

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Japan Ginkgo genannt. Die langen, spießgeraden Aeste geben der Baumkrone ein auffallendes Aussehen. Die sonderbaren Blätter erinnern auf den ersten Blick an die des Frauenhaarfarns, nur sind sie bedeutend größer. Die gelb- oder graugrüne Blattspitze ist am Grunde breit keilsförmig, oben unregelmäßig abgestumpft und bis zur Mitte zweilappig eingeschnitten. Die Blattadern strahlen vom Blattstiel fächerförmig gegen den Blattrand. Wenngleich der Blattform nach einem Laubbaum ähnlich, gehört der Baum doch zum Nadelholz, und zwar zur Ebenfamilie. Die männlichen und weiblichen Blüten sind auf zwei Häuser verteilt. Der Baum im Volksgarten enthält nur männliche Blüten. Neben der Linzer Gasanstalt an der Huemerstraße steht ein weiblicher Baum, der nach freundlicher Mitteilung des Garten-Oberinspektors J. Schweiger fast alljährlich etwa 40 kg Früchte liefert. Die kirschgroße, nußartige Frucht hat eine fleischige Hülle und ist genießbar. Besonders schmacht sind die gerösteten Samen; auf allen ostasiatischen Märkten bilden sie eine beliebte Handelsware. In China und Japan wird der Fächerblattbaum in Tempelhainen als Heiligtum verehrt. Große Bestände bildet er noch heute im südlichen China. Ueberaus merkwürdig ist die Geschichte seines Geschlechtes, das er heute als einzige Art und Gattung vertritt. Seine Stammeltern reichen weit zurück ins Altertum unserer Erde, in die sogenannte Permzeit, deren Ablagerungen in der russischen Landschaft Perm am besten erhalten sind. Im Mittelalter der Erde begünstigte seine Ausbreitung ganz besonders die Jurazeit. In den europäischen und asiatischen Ablagerungen des braunen Jura fand man zwölf versteinerte, verwandte Arten. Fast ungeschwächt überdauerte das Baumgeschlecht die folgende Kreidezeit sowie die Tertiärzeit am Beginne der Erdneuzeit. In diesen erdgeschichtlichen Zeitaltern lassen sich alle Uebergänge des Blattes von der getrennten Nadelform zur geschlossenen Laubform nachweisen. Die Stürme der Eiszeit haben alle Bestände dahingerafft und nur eine Art konnte sich im eisfreien Ost- und Südasien vor dem Untergang retten. Die ersten Fächerblattbäume kamen 1754 in die europäischen Gärten. Ein Prachtstück von riesiger Größe aus der Zeit Maria Theresias steht am Eingang in den Wiener Pflanzengarten (Kennweg).

Die angrenzende Gartenfläche gegen die Landstraße zu erfuhr eine vollständige Erneuerung. Zu Füßen schlanker Fichten und Birken erstreckt ein üppiger, wintergrüner Buschwald großblättriger, veilschblau blühender Alpenrosen aus dem östlichen Nordamerika, und daneben gedeiht frisch und fröhlich das flach ausgebreitete, reichverzweigte Astwerk der kleinblättrigen Zwergmispel, im Herbst und Winter reich geschmückt mit langen Korallenketten beerenähnlicher Steinäpfelchen. Auch der Felsenstrauch erhält ein Plätzchen zugewiesen. Stattliche Steinbrechtstöcke umsäumen die große, weite Kreisfläche.